

Infektionsschutz- und Zugangskonzept Freibad Badcelona Alme in Pandemiezeiten

Aktualisierte Fassung vom 06.07.2021

Die aktuelle Pandemielage erfordert ein Infektionsschutz- und Zugangskonzept für den Freibadebetrieb. Dieses Konzept beschreibt die umzusetzenden Maßnahmen, die die landesrechtlichen Vorgaben aus der Corona-Schutzverordnung erfüllen.

1. Besucher (Freifläche und Beckenbenutzung)
2. Öffnungszeiten
3. Regelungen im Eingangsbereich
4. Regelungen im Ausgangsbereich
5. Wegekonzept
6. Sanitäre Anlagen
7. Kiosk
8. Reinigung
9. Zugang zum Becken / Beckenrand
10. Spielgeräte
11. Liegen und Sonnenschirme
12. Tischtennisplatte
13. Kinderspielplatz „Badceburg“
14. Wasserrutschen
15. Hinweisschilder
16. Online-Ampel
17. Lautsprecherdurchsagen
18. Parzellierung der Liegewiese

1. Besucher (Freifläche und Beckenbenutzung)

1.1 Besucherzahlobergrenze und Anzahl der Personen in den Becken

Das Freibad verfügt über eine Wasserfläche von 685 qm (Nichtschwimmer: 375 qm; Schwimmer 310 qm) und Liegewiesen von 8.000 qm.

Das großzügige Gelände und die landesrechtlichen Vorgaben lassen 1000 Besucher auch in Pandemiezeiten zu. Dennoch soll zunächst eine Besuchergrenze gesetzt werden, die bei 700 gleichzeitigen Besuchern liegt. Eine Aufweitung der Grenze kann im Verlauf der Badesaison erfolgen, dies hängt von den Erfahrungen der ersten Tage im Betriebsablauf ab und auch maßgeblich vom Verhalten der Besucher, das sich jederzeit ändern kann und nur teilweise zu beeinflussen ist.

Nach der zurzeit geltenden Corona-Schutzverordnung ist bei einer Inzidenz $50 < 100$ die Nutzung der Liegewiese für Besucher untersagt. Erst ab einer Inzidenz unterhalb von 50 darf diese genutzt werden. Es dürfen dann nur Gäste mit aktuell negativem Schnell oder PCR-Test, sowie vollständig Geimpfte oder aktuell Genesene eingelassen werden.

Im Anzahl der Schwimmer in den Becken sieht wie folgt aus:

Nichtschwimmer-Becken: 45 Personen

Schwimmer-Becken: 30 Personen

Das Kinderplanschbecken bleibt aus Sanierungsgründen geschlossen.

Die Kontrolle wird durch ein örtliches Zählsystem garantiert.

1.2 Jederzeitige Kontrolle der Besucherzahl

Sowohl im Eingangs- und Ausgangsbereich werden die Zu- und Abgänge an Personen manuell erfasst. Über einen Abgleich der erfassten Daten lässt jederzeit die aktuelle Besucherzahl feststellen.

1.3 Minderjährige Kinder ohne Begleitperson

Nach der aktuellen Badeordnung für das Freibad dürfen Kinder unter sieben Jahre nur in Begleitung eines Erwachsenen in das Bad. Diese Altersgrenze wird auf 10 Jahre angehoben. Die Umsetzung dieses Konzepts führt zu Mehrbelastungen des Badepersonals. Durch die angehobene Altersgrenze sollen die erwachsenen Begleitpersonen zu mehr Verantwortung für ihre Kinder aufgefordert werden. Auch die Einsichtsfähigkeit junger Badbesucher spielt hier eine maßgebliche Rolle.

1.4 Erfassung der Besucherkontaktdaten sowie Zeitpunkt des Betretens und Verlassens des Freibades

Der Betreiberverein Freibad Alme stellt einen entsprechenden Vordruck zur Erfassung der Daten einerseits im Internetangebot der Stadt Brilon und auf der eigenen Homepage zur Verfügung. Dieser kann vor dem Freibadbesuch zu

Hause online abgerufen, ausgefüllt, ausgedruckt und mit zum Freibad gebracht werden. Alternativ wird der Vordruck unmittelbar vor dem Entrichten des Eintrittsgeldes vor Ort ausgefüllt. Erst danach darf der Zutritt zum Bad erfolgen. Den ausgefüllten Vordruck behält der Gast während seines Besuchs bei sich. Beim Verlassen des Bades wird dieser am Ausgang durch einen Bediensteten entgegengenommen und auf Vollständigkeit kontrolliert. Sollte der Gast seinen Vordruck verloren haben, kann am Ausgang ein Ersatz gereicht werden. Die Daten werden den datenschutzrechtlichen Bestimmungen entsprechend behandelt.

Weiterhin wird die Nutzung der Luca-App angeboten werden. Der Zugang zum Bad kann somit beschleunigt werden, größere Menschenansammlungen am Einlass können vermieden werden.

2. Öffnungszeiten

Bei einer Inzidenz von unter 50 gelten nachfolgende Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Sommerferien NRW 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag und Sonntag: 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr
incl. Feiertag

Frühschwimmen: Die. u. Do. von 6:30 Uhr bis 8:30 Uhr

Bei Temperaturen unter 20° Grad: 16.00 Uhr bis 19:00 Uhr

Bei einer Inzidenz von $50 > 100$ wird es ein zeitlich begrenztes Sportschwimmangebot morgens und Spätnachmittags geben.

3. Regelungen im Eingangsbereich

Der Eingangsbereich wird räumlich nicht verschoben. Im Eingangsbereich besteht Maskenpflicht. Im Eingangsbereich erfolgt die Erfassung der unter 1.4 beschriebenen Ausgabe bzw. Kontrolle der Vordrucke Kontakt- und Besucherzeitenerfassung. Weiterhin erfolgt hier die Prüfung der von den Besuchern vorzulegenden Nachweise um gem. Corona-Schutzverordnung Einlass im Bad zu bekommen: negativer Schnell – oder PCR-Test (nicht älter als 48 h), Genesene müssen ein positives PCR-Testergebnis vorweisen, das mindestens 28 Tage und höchstens 6 Monate alt ist, Geimpfte müssen ihren Impfausweis vorweisen, aus dem hervorgeht, dass die vollständige Impfung mindestens 14 Tage zurückliegt. Kinder bis zum Schuleintritt sind von der Testerfordernis ausgenommen. Anschließend wird das Eintrittsgeld kassiert und die Besucherzugangsstatistik geführt.

Es ist vor dem Bad mit Warteschlangen zu rechnen. Im Umfeld des unmittelbaren Eingangsbereichs werden Pylonen aufgestellt, um eine Orientierung zur Einhaltung

der Mindestabstände der Besucher zu geben. Sollten die Orientierungshilfen an dieser Stelle nicht ausreichend sein, kann diese weitläufig ausgedehnt werden. Für das Ausfüllen von Vordrucken zur Erfassung der Personen- und Besuchszeitendaten steht ein separater Tisch zur Verfügung. Nach Ausfüllen des Vordruckes und Zahlung der Benutzungsgebühr muss der Besucher mittels des aufgestellten Desinfektionsmittelspender seine Hände desinfizieren. Der Besucher wird mittels Absperrungen direkt auf die erhöhte Liegewiese geleitet. Von dort aus besteht ein guter Überblick, wo noch ausreichend Liegefläche vorhanden ist, so dass der Besucher sich schnell entsprechend orientieren kann und Stausituationen innerhalb des Bades nicht zu erwarten sind.

Eine Online-Reservierung des Freibadebesuchs wird zunächst nicht angeboten. Der Aufwand wäre personell so nicht leistbar und ist auch nur bedingt zielführend.

4. Regelungen im Ausgangsbereich

Ab 300 Besuchern verlässt das Bad durch einen neu geschaffenen Ausgang über die vorh. Treppenanlage zur Anlieferungsrampe der Gemeidehalle. Dort wird durch Bedienstete sichergestellt, dass der ausgefüllte Personen- und Besuchszeiten-vordruck entsprechend ausgefüllt ist. Ebenso führen die Bediensteten die Besucherausgangsstatistik.

5. Wegekonzept

Aufgrund der Größe der Anlage wird auf ein Wegekonzept verzichtet. Es wird auf Maskenpflicht vor dem Eingang, Desinfektion der Hände und einen Sicherheitsabstand von 1,5 m im gesamten Badbereich hingewiesen.

6. Sanitäre Anlagen

6.1 Umkleiden

Es wird nur jede zweite Einzelumkleidekabine geöffnet. So werden nicht nur Abstände gewahrt. Dies erleichtert auch die Reinigung der Kabinen im laufenden Betrieb.

6.2 Toiletten

Es sind analog zu den Umkleiden je zwei Toiletten geöffnet.

6.3 Duschen

Es sind analog zu Umkleiden und Toiletten je zwei Duschen geöffnet. Der Duschbereich wurde im Vorfeld saniert und großzügig erweitert.

7. Kiosk

Der Kiosk wird entsprechend den Regelungen der Coronaschutzverordnung betrieben. Die Mitarbeiter erhalten eine eingehende Belehrung.

Da keine Spülmaschine vorhanden ist werden warme Speisen werden in umweltfreundlichen Einweggeschirr und – verpackungen angeboten.

Um die Kundenschlangen vorm Kiosk zu vermeiden werden Eis, Süßigkeiten und Getränke an verschiedenen Stellen (u. a. Snackautomat) im Freibad angeboten.

Mobiliar wird nicht in unmittelbarer Nähe des Kiosk aufgebaut. Der Kiosk wird als reine Warenausgabestelle betrieben. Kunden sind gehalten, erworbene Speisen und Getränke am Liegeplatz zu konsumieren.

Warme Speisen werden über ein Meldsystem angeboten. Wenn die Bestellung fertig ist, wird die Nummer an dem „Pager“ gedrückt, um Kunden anzurufen um ihr Essen abzuholen. Somit werden lange Warteschlangen am Kiosk vermieden.

8. Reinigung

Im Freibad wird täglich eine Reinigungskraft mit vor Ort sein. Neben der zusätzlichen Hauptreinigung nach Betriebsschluss werden Mitarbeiter über den Tag für die Reinigung der Laufwege und Sanitäreinrichtungen eingesetzt.

9. Zugang zum Becken / Beckenrand

Der direkt an das Becken grenzende Bereich dient ausschließlich dem Zu- und Abgang aus dem Wasser. Ein Aufenthalt ist dort nicht gestattet.

10. Spielgeräte

Spielgeräte in und außerhalb der Beckenbereiche werden nicht angeboten.

11. Liegen und Sonnenschirme

Es werden keine Liegen oder Sonnenschirme verliehen.

12. Tischtennisplatte

Die Nutzung der Tischtennisplatte ist erst bei einer stabilen Inzidenz unterhalb 50 möglich. Ein Ball zur Nutzung wird nicht gestellt.

13. Kinderspielplatz „Badceburg“

Die „Badceburg“ ist nach den Maßgaben der Coronaschutzverordnung geöffnet.

14. Wasserrutschen

Die Wasserrutschen sind geöffnet. Sollten hier im Betrieb die Mindestabstände nicht eingehalten werden, werden diese umgehend geschlossen.

15. Hinweisschilder

Im Bad werden zahlreiche verschiedene Hinweisschilder eingesetzt, die Anlage dieses Konzeptes sind.

16. Online-Ampel

Ggf. reisen Besucher zu Zeitpunkten an, zu denen das Bad momentan auf Grund der Besucherhöchstgrenze keine Kapazitäten mehr hat und folglich keine Besucher mehr einlässt (Besucherstopp). Dies kann zu verärgerten, unter Umständen aggressiven, Menschen vor dem Bad führen. Mindestens ist es aber ärgerlich, unter Umständen umsonst angereist zu sein. Um hier zumindest Hilfestellungen zu bieten, wird eine sog. Freibad-Ampel (Eigenentwicklung der Stadt-IT) eingesetzt. Bei einer Besucherzahl von 600 im Bad befindlichen Gästen wird die Ampel auf „rot“ gestellt. Die Ampel ist online abrufbar und signalisiert dem Interessierten, dass die Kapazitäten aktuell erschöpft oder nahe der Erschöpfung sind. Die rechnerisch noch freien 100 Plätze sind das Reservekontingent für Besucher, die sich bereits auf dem Weg zum Bad befinden oder spontan vorbeikommen. Dadurch sollen große Warteschlangen mit erhöhtem Aggressionspotential möglichst verhindert werden. Selbstverständlich ist dies nur eine Orientierungshilfe, es steht jedem potentiellen Gast frei sich auf den Weg zu machen und auf noch ausreichende Kapazitäten zu hoffen.

17. Lautsprecherdurchsagen

In regelmäßigen Abständen werden die Badbesucher freundlich daran erinnert, die Verhaltensregeln im Bad nicht zu vergessen.

18. Parzellierung der Liegewiese

Auf Grund der bisherigen Erfahrungen zum Verhalten der Menschen in Pandemiezeiten in Brilon wird zunächst auf eine Parzellierung der Liegewiese verzichtet und auf eine ausreichende Sensibilisierung der Besucher zur Einhaltung der Abstände vertraut. Sollte dieses Vertrauen widererwartend enttäuscht werden,

wird die Liegewiese umgehend, den Größenvorgaben der Schutzverordnung entsprechend, parzelliert.

Diese aktualisierte Fassung des „Infektionsschutz- und Zugangskonzept Freibad Badcelona Alme in Pandemiezeiten“ ist ab sofort gültig.

Kontakt für Rückfragen:

Rüdiger Sürig (Vorsitzender Betreiberverein Freibad Alme)

ruedigersuerig@t-online.de

Mobil: 0170 / 580 7223